

Geschäftsbericht 2025

NetzwerkHilfe Maxdorf n.e.V.

Hand in Hand ...

in unserer
Verbandsgemeinde



INHALTSVERZEICHNIS:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Organisation/Personelles
4. Aktivitäten des Vereins
5. Finanzen
6. Unterstützer und Dank
7. Ausblick
8. Nachwort
9. Adressen

1. Begrüßung

Liebe Mitglieder und Freunde des Netzwerkes,

auch das Jahr 2025 war geprägt von Kriegen, Handelskonflikten, Klimakatastrophen und einem gesellschaftlichen Auseinanderdriften statt eines Zusammenrückens.

In Deutschland herrscht weiterhin eine unsichere Stimmung. Fake News und der Einsatz von KI verunsichern und manipulieren die Menschen. Politische Querelen, Inflation und die Angst vor Arbeitsplatzverlust belasten viele. Die Wohnungssituation bleibt äußerst angespannt.

Die anhaltend hohen Preise treffen alle Bürgerinnen und Bürger – besonders jedoch Menschen mit niedrigem Einkommen, Ältere, Alleinerziehende, Flüchtlinge und Migranten.

Unsere Teams und Projekte arbeiten weitgehend selbstständig. Alle vier bis sechs Wochen treffen sich die Team- und Projektleiter mit dem Vorstand zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung. Es wird ein Protokoll erstellt.

Unsere bewährten Strukturen, die uns bereits durch viele Krisen getragen haben, sind auch 2025 der Garant für ein erfolgreiches Wirken.

Die Unterstützung älterer, immobiler und einsamer Menschen, von Kindern im Schulalltag, alleinerziehenden Eltern, Neubürgern aus Drittstaaten sowie Menschen mit Behinderungen bildete auch im vergangenen Jahr unsere Schwerpunkte.

All diese Gruppen haben es besonders schwer. Umso wichtiger ist es, ihnen mit großer Aufmerksamkeit und ehrenamtlichem Engagement zur Seite zu stehen.

Wir sind stolz, dass wir auch 2025 vielen von ihnen helfen konnten. Allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern, Spenderinnen und Spendern sowie Institutionen gilt dafür unser herzlichster Dank.

Der Vorstand

2. Bericht des Vorstandes

Spätestens zum Jahreswechsel blickt das NetzwerkHilfe auf die zurückliegende Arbeit, künftige Herausforderungen und die Frage, wie wir uns darauf einstellen können.

Die klassische „Flüchtlingsarbeit“, die 2015 der Auslöser für die Entstehung des Netzwerkes und 2016 für die Vereinsgründung war, erhielt bereits 2019 eine neue Struktur. Die „Willkommensarbeit“ wird seither von der Verwaltung und dem Familienbüro übernommen. Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützt das Netzwerk mit vielfältigen Formaten und Projekten. Der persönliche Kontakt entsteht bei Veranstaltungen, offiziellen Terminen und über WhatsApp und wird von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gelebt.

Einsamkeit und finanzielle Not bleiben große Themen – ebenso wie Nachhaltigkeit. Die kontinuierliche, vertrauensvolle Arbeit in der Kleiderstube und bei den Tafelfreunden ist unverzichtbar. Das NetzwerkHilfe hat hier die Zahl der Helferinnen und Helfer weiter erhöht und stellt zunehmend mehr finanzielle Mittel zur Verfügung.

Mit dem Format „Café & Mehr“ und der Ergänzung „Gemeinsam schmeckt's besser“ konnten wir eine wichtige Lücke beim Thema Vereinsamung schließen.

Parallel dazu nehmen die schulischen Probleme vieler Kinder – besonders in der Grundschule – zu. In enger Zusammenarbeit mit Lehrkräften versucht das Netzwerk, Lücken zu schließen, die Elternhaus und

Schule nicht mehr allein füllen können. Die ehrenamtliche Unterstützung bietet dabei nicht nur fachliche Nachhilfe, sondern vor allem Zuwendung und Aufmerksamkeit. Besonders zu nennen ist der Leseclub.

Das etablierte Repair-Café stellt Nachhaltigkeit und das gemeinsame Miteinander in den Mittelpunkt. Die Wunschbaumaktion ist fester Bestandteil unserer Arbeit. Beim Wilhelm-Hiemenz-Haus und seit 2021 auch beim Kurt-Hahn-Haus unterstützen wir durch Spendengenerierung und Öffentlichkeitsarbeit.

Mit dem Projekt „Hühner im Horst“ ist etwas Besonderes und Einzigartiges entstanden, das Bewohner des Wilhelm-Hiemenz-Hauses aktiv einbindet und die Themen Natur und Inklusion wunderbar verbindet.

Die Mitgliederversammlung fand im April 2025 im Haus im Horst statt.

Beate Schmidt wurde als 1. Vorsitzende, Beate Hauck als stellvertretende Vorsitzende, Jutta von Rabenau als Schatzmeisterin und Annette Kreiner als Schriftführerin in ihrem Amt bestätigt.

Zu Rechnungsprüfern wurden Klaus Weber und Peter Ditscher gewählt, Wolfgang Reich als Ersatz-Rechnungsprüfer.

Der Erweiterte Vorstand wurde um ein Mitglied aus dem Event-Team ergänzt. Die Aufgabenbereiche blieben unverändert.

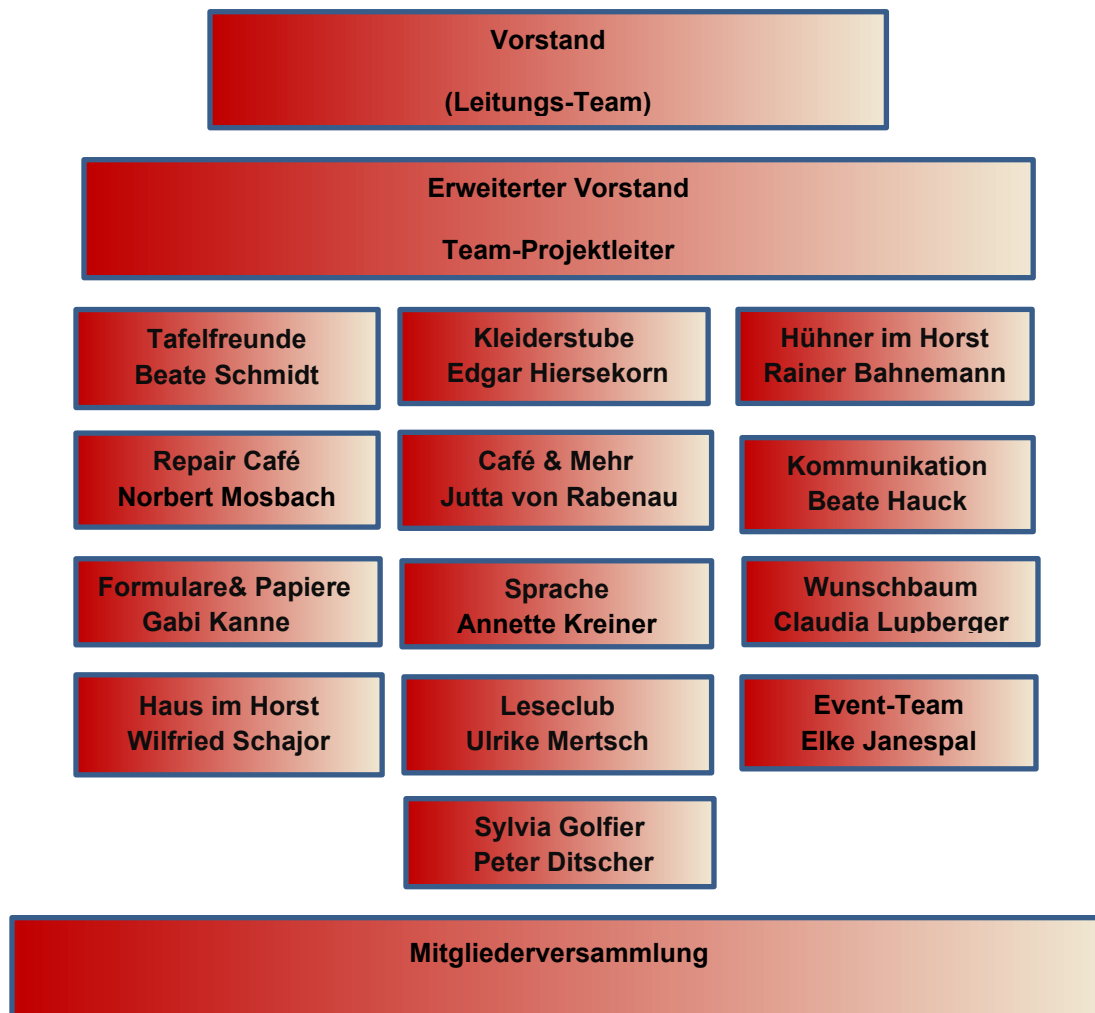
Unsere finanzielle Situation ist weiterhin solide.

3. Organisation/Personelles

Der Erweiterte Vorstand besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand sowie zehn Vereinsmitgliedern, die Teamleiterfunktionen innehaben oder durch ihr besonderes Engagement prägende Beiträge leisten. Sie wurden mit einfacher Mehrheit in den Erweiterten Vorstand gewählt.

Vorstand

1. Vorsitzende: Beate Schmidt
 2. Vorsitzende: Beate Hauck
- Schatzmeisterin: Jutta von Rabenau
- Schriftführerin: Annette Kreiner



Personelles

Die Zahl der Mitglieder ist auf 210 gestiegen. Etwa 70 Personen engagieren sich aktiv als Helferinnen und Helfer. Diese Zahl variiert je nach Projekt und Aktivitätslevel, da viele in

mehreren Gruppen mitwirken. Helferinnen und Helfer von Kooperationspartnern sind hier nicht mitgezählt.

4. Aktivitäten des Vereins

Die bereits 2019 begonnene Neuausrichtung weg von der reinen Flüchtlingsarbeit hin zur Unterstützung aller Menschen mit Hilfebedarf hat sich weiter verfestigt. Neue Projekte und engagierte Helferinnen und Helfer machten dies möglich. Die Unterstützung ukrainischer Gäste sowie von Neuzuweisungen aus Ländern wie Ägypten, Syrien, Somalia, Sudan, Kolumbien und der Türkei wurde nahtlos in die bestehenden Strukturen integriert.

Kleiderstube

Die Kleiderstube in Lamsheim war auch 2025 sehr gut besucht und steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen. Die teilweise neuwertige Ware spricht auch Kunden an, die hochwertige Kleidung weitertragen möchten. Nachhaltigkeit wird großgeschrieben. Ein starkes 10-köpfiges Team sorgt für einen reibungslosen Betrieb.

Fahrradwerkstatt

Seit 2016 wurden in der Fahrradwerkstatt Lamsheim insgesamt 454 Fahrräder an bedürftige Bürger ausgegeben. Im Jahr 2025 waren es 27 Räder. Hinzu kamen zahlreiche Reparaturen (vor allem Beleuchtung und Reifen), die das dreiköpfige Team – darunter ein syrischer Ehrenamtlicher – souverän bewältigte.

Die Tafelfreunde

In Kooperation mit der Tafel Ludwigshafen, dem Seniorenbeirat und den Bürgerbusfahrern wurden 2025 rund 50 Haushalte (ca. 180 Personen) regelmäßig in der VG versorgt. Aufgestockt wurden die Lieferungen durch Spendenaktionen der Parteien, KITAS, Schulen, Kirchengemeinden sowie Firmen und Privatpenden. Ein

Jahresplan koordiniert die Aktionen. Seit über 6 Jahren ist das 12-köpfige Team für die Kunden aus Fußgönheim/Birkenheide aktiv, fährt mit Privatautos aus, kauft notwendige Lebensmittel hinzu, unterstützt und hat immer ein offenes Ohr und Herz.

Mit Lebensmittelpaketen und einem Einkaufsgutschein hilft seit Ende 2023 eine 5-köpfige **Task-Force** des NetzwerkHilfe Personen, die aus unterschiedlichen Gründen keine finanziellen Mittel erhalten oder in eine besondere Notlage geraten sind. Die Belieferung erfolgt ausschließlich auf Zuruf durch die Verwaltung oder das Familienbüro. Ca. 80 Personen wurden 2025 auf diese Weise zusätzlich ein- oder mehrmalig in der Verbandsgemeinde versorgt.

Café und Mehr/Gemeinsam schmeckt's besser

Das Café & Mehr hatte auch 2025 eine stabile Besucherzahl von durchschnittlich 20 Gästen. Insgesamt haben wir 31 Frühstückbüffets sowie zwei Ausflüge angeboten. Interessante Info-Veranstaltungen z.B. zum Thema „Finanzen“ und „Repair-Café“ konnten viele Fragen unserer Gäste beantworten. Highlight war das Schmetterlingsprojekt. Von der Raupe über die Puppe bis zum flugfähigen Schmetterling wurde die Entwicklung des Diestelfalters begleitet und letztendlich sieben herrliche Exemplare in die Freiheit entlassen. Für Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen über besonderen Zuspruch freuen, bietet ein Teammitglied Hausbesuche oder Vier-Augen-Gespräche an.

Ergänzend wurde an drei Samstagen um 12 Uhr „**Gemeinsam schmeckt's besser**“ angeboten, das mit zwei mehrgängigen Menüs und einem Grillevent jeweils ca. 25 äußerst zufriedene Gäste verwöhnte.

Ziel beider Formate ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen und untereinander neue Kontakte zu knüpfen. Sowohl die engagierten und kreativen Teammitglieder als auch die dankbaren und motivierten Gäste tragen entscheidend zum Erfolg dieser beiden Projekte bei.

Repair-Café

Das Repair-Cafe ist seit Sommer 2023 im HiH aktiv und findet 2x im Monat statt. Seit 2023 haben mehr als 550 Kunden/Gäste dieses Angebot genutzt. Die Reparaturen waren meist erfolgreich, manchmal aber auch nicht. Die Kunden/Gäste fühlten sich dennoch immer gut betreut, auch weil das RC eine soziale Funktion erfüllt und Menschen zusammenbringt. Repariert wird alles, was tragbar ist und keine Räder hat. Pro Termin sind ca. 10-12 aktive Mitstreiter (Reparierer, Caterer, Buchhalter etc.) dabei.

Die Idee RC verbreitet sich immer weiter. Inzwischen gibt es auch ein RC in Bad Dürkheim, Ellerstadt, Frankenthal und in Schifferstadt.

Hühner im Horst

Die von der BASF SE prämierte Initiative „Gemeinsam Neues schaffen“ startete 2025 in allen Bereichen. Die Partner, das Wilhelm-Hiemenz-Haus (Lebenshilfe LU), die Kita Löwenherz (Maxdorf) und ArtenErben e.V. (Maxdorf) organisierten und führten gemeinsam mit dem NetzwerkHilfe die folgenden Projekte durch: Abbau und Wiederherstellung der Teichanlage (W-H-Haus); Pflanzungen von Naschhecken und

Obstbäumen (Kita, W-H-Haus); Vorträge (**8**) zum Thema Schmetterlinge (Kita, W-H-Haus, Leseclub, Café & Mehr); Aufzucht und Auswilderung der Schmetterlinge (Kita, W-H-Haus); Gründung und Planung „Urban Gardening“; Miethühner (Kita, W-H-Haus). Die Aktionen wurden tatkräftig von syrischen und afghanischen Neubürgern unterstützt.

Wunschbaum Projekt

Das Wunschbaumteam des NetzwerkHilfe hat auch in diesem Jahr wieder 80 Weihnachtswünsche von Bewohnern der beiden Lebenshilf Häuser Wilhelm-Hiemenz & Kurt-Haus Maxdorf erfüllt.

Dank der großen Spendenbereitschaft und des Engagements vieler Ehrenamtlicher konnten wir unbürokratisch und zielgerichtet helfen.

Die Aktion hat erneut gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist und wie viel Freude gemeinsames Handeln bewirken kann.

Schule/Kita

Dolmetscher in verschiedenen Sprachen sowie Nachhilfe-Unterstützung wurden vermittelt.

Seit 2025 fördert „**Kultur macht stark**“ Trommelkurse für Kindergarten- und Schulkinder in der VG Maxdorf. Die Projektleitung liegt bei dem Förderverein der KiTa Löwenherz. Das NetzwerkHilfe ist Kooperationspartner und koordiniert die Zusammenarbeit mit der Albertine-Scherer-Schule in Birkenheide. Dort werden seit Februar 50 Grundschüler wöchentlich durch einen professionellen Trommellehrer unterrichtet. Die Kinder aller Altersgruppen sind von diesem Angebot mehr als begeistert! So wurde der Auftritt beim Schulfest ein voller Erfolg.

Das Ferienprogramm in Fußgönheim konnten wir ebenfalls unterstützen.

Während des Schuljahres gibt es jeweils am Dienstag und Donnerstag 2 Stunden **Leseclub** als AG in Rahmen der Ganztagsbetreuung. Über das Schuljahr verteilt, werden dadurch bis zu 80 Kinder der Haidwaldschule erreicht.

Über das Lesen, Vorlesen, Spielen und Basteln soll spielerisch Spaß an Geschichten vermittelt, Fantasie und Neugier auf neue Inhalte geweckt sowie das Textverständnis gefördert werden. Durch die Betreuung mit je 2 Ehrenamtlichen ist es möglich, einzelne Kinder individuell anzusprechen und damit Wertschätzung zu vermitteln und Selbstvertrauen aufzubauen. Viel Spaß und Freude hatten nicht nur die Kinder bei dem Projekt „Feld, Wald und Wiese“, das durch das Schmetterlingsprojekt unterstützt wurde. Entsprechend erfahren die 8 aktiven Betreuerinnen des Leseclubteams regelmäßig positive Rückmeldung sowohl von den Kindern selbst als auch von Lehrern und Eltern. 2021 startete der Leseclub und ist eine Kooperation der Stiftung Lesen, der Haidwaldschule und des NetzwerkHilfe.

Sprachsalat

Der Sprachsalat findet 2x wöchentlich im Haus im Horst statt. Die Anzahl der Teilnehmer ist von 10 – 15 durch den Beginn professioneller Kurse im Sommer 2025 auf ca. 5 – 8 Teilnehmer zurückgegangen, was eine individuellere Betreuung ermöglicht. Durch die Mitarbeit von inzwischen 5 Sprachlehrerinnen kann die Gruppe auch entsprechend der unterschiedlichen Niveaus aufgeteilt werden. Es handelt sich nicht um einen fest konzipierten Kurs. Der Einstieg ist entsprechend der Kenntnisse jederzeit möglich. Die Herkunftssprachen sind unterschiedlich. Teilweise werden mehrere


verschiedene Sprachen innerhalb einer Gruppe gesprochen. Wobei die Teilnehmer nicht selten gegenseitig übersetzen können. Gegen Ende eines professionellen Kurses unterstützt das Team auf Wunsch die Vorbereitung auf die Prüfung B1 oder B2.

Formulare und Papiere

Das Team wurde im Jahr 2025 an insgesamt 11 Terminen von 15 Personen um Unterstützung gebeten. Die Themen waren: Pflegeversicherung, Schulbuchausleihe, Nachzahlung Pflanzgas, Kündigung einer Unfallversicherung, Erstellung von Bewerbungsschreiben, GEZ (Antrag auf Befreiung der Rundfunkgebühren), Anträge auf Lernmittelbefreiung, Familienkasse, Bafög-Antrag, Kindergarten, Fragen zu behördlichen Schreiben z.B. Stromversorger, Krankenkasse.

Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt intern und extern. Extern beispielsweise über den Netzwerkkasten im Amtsblatt auf Seite 4. Er enthält unsere Aktivitäten/Veranstaltungen. Unsere Facebook-Seite und unsere Homepage runden das Angebot an jederzeit öffentlich einsehbaren Inhalten ab.

Intern laufen Informationen über verschiedene Mailverteiler wie „Der Vorstand informiert“, Bekanntmachungen und Info´s zu Veranstaltungen. Sachspendenaufrufe uvm. Aber auch über WhatsApp-Gruppen. Hervorzuheben ist hier „Netzwerk für Alle “.

Die Mitglieder sind zumeist Neubürger. Diese werden gleich bei Zuzug über diese Gruppe informiert, denn dort finden sich viele wichtige und aktuelle Informationen.

Sie ist die schnellste und einfachste Kommunikation mit unseren Neubürgern.

Es können dort auch allgemeine Fragen gestellt werden oder Suchanfragen nach Möbelstücken oder Haushaltsgegenständen.

Ebenso besteht in Richtung Rathaus ein regelmäßiger Kontakt in Form eines Treffens alle 4 bis 6 Wochen am Runden Tisch Asyl an dem der Vorstand, der Fachbereich 3, das Familienbüro und der Bürgermeister bzw. dessen 1. Beigeordneter regelmäßig teilnehmen.

Event-Team

Das Team wurde im Sommer 2025 mit 5 Personen gegründet. Die bisher einzige Aktion war das Helferfest am 23.8.2025, das mit Erfolg gemeistert wurde. Die nächste Herausforderung steht an mit der

Organisation des Jubiläumsfestes am 22.08.2026

Haus im Horst

Das Netzwerk beteiligte sich am Dreck-Weg-Tag, organisierte Frühjahrs- und Gartenputzaktionen und pflegt das Haus gemeinsam mit Neubürgern. Ein Rotationsplan sorgt dafür, dass jedes Team einen Monat Verantwortung übernimmt.

DRK-Blutspendeaktionen

3 Blutspendeaktionen konnten wir in Zusammenarbeit mit unseren ukrainischen Freunden unterstützen. Die Kosten für die Verköstigung übernahm das DRK.

Die Aktivitäten des Vereins gliedern sich in A. Veranstaltungen und Projekte, die teils teamübergreifend sind, bzw. das gesamte Netzwerk betreffen und B. Aktionen und Programme, die teamspezifisch sind.

A. VERANSTALTUNGEN	Thema
Mitgliederversammlung jährlich	Tagesordnung, Berichte, Anträge, Diskussionen, Entlastung & Neuwahl. Im Anschluss gemütlicher Teil mit Essen und Trinken
4 Aktionen Grünanlagen Haus im Horst (April-Oktober)	Reinigung und Pflege der Außenanlagen
Dreck-Weg-Tag (März)	Reinigung Haus im Horst, Müllsammlung, anschl. gemeinsames Mittagessen org. VG
Gemeinsame Aktionen der Teams	Teambuilding, Spaß, Gemeinschaft
Helferfest (August)	Danke sagen, gemeinsam feiern! Alle aktiven Helfer

B.TEAM PROGRAMM	Thema
Vorstand	Vorbereitung der Erweiterten Vorstandssitzungen, Austausch, Planung, Diskussionen, lenkt und überwacht die Geschicke des Vereins. Nimmt an Sitzungen teil. Z.B. Asyl Runder Tisch, Sozialausschuss-Sitzung
Erweiterte Vorstand	Regelmäßiger Informationsaustausch, und Abstimmungsrunde mit Vorstand und sämtlichen Teamleitern
T. Sprache	VHS-Kurse im HiH, Nachhilfeunterstützung durch Erste Schritte in Deutschland, Unterstützung bei Prüfungsvorbereitungen
T. Formulare & Papiere	Hilfe beim Ausfüllen, Leseverständnis bei Briefen. Hilfestellung bei Alltagsfragen. Möglichkeiten der Unterstützungshilfen im Netzwerk mit Kontaktdaten
T. Café & Mehr/ Gemeinsam schmeckt's besser	Zielgruppe: Alleinstehende, Alleinerziehende, Einsame Bürger. Frühstück, Mittagessen, Vernetzung, Informationsmaterial, Aktionen, Veranstaltungen
T. Tafelfreunde	Annahme/Ausgabe/Lieferung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen an Bürger der VG. Berechtigungsschein erforderlich. Unterstützung bei Spendenaktionen verschiedener Organisationen
T. Task Force	Soforthilfe für Neubürger/Bürger, die keine finanzielle Unterstützung erhalten aus verschiedenen Gründen
T. Kleiderstube	Annahme, Sortierung und Ausgabe von Kleidung und Bedarfsgegenständen
T. Fahrradwerkstatt Lamsheim	Annahme/Ausgabe und Reparatur von Fahrrädern nach Terminanfrage
T. Schule/Kita	Unterstützung der Schulen und Kitas mit Arbeitsmaterialien Lese- und Lernpaten, Nachhilfe, Dolmetscher Leseclub-Lesen, Spielen, Basteln mit Thema, Zuwendung. Trommelunterricht in Schule/Kita Unterstützung Ferienprogramm
T. Kommunikation	Pflege der Homepage und Facebookseite, sowie die Berichterstattung rund um das Netzwerk, Pflege der WhatsApp-Gruppen, Netzwerkkasten. Datenschutz Pflege der Kontaktlisten (Mitglieder, Sponsoren, etc.)
T. Haus im Horst	Belegungsplan, Kontakt Rathaus, Ausstattung, Hausordnung, Pflege, Jahresplan.
T. Repair-Cafe	Reparaturen, (auch im Haus im Horst) Unterstützung, Instandsetzung, Organisation, Information.
T. Wunschbaumprojekt Nov./Dez.	Weihnachtswunschbaum zugunsten Wilhelm-Hiemenz- und Kurt-Hahn-Haus - beides Häuser der Lebenshilfe.
Projekt Hühner im Horst	Inklusive Aktionen im Rahmen von gärtnerischen Tätigkeiten an verschiedenen Orten. Wilhelm-Hiemenz, Kita Löwenherz. Schmetterlingsprojekt insgesamt 8 Vorträge.
Event-Team	Helferfest

5. Finanzen

Finanzbericht 2025

In unserer Verbandsgemeinde war auch 2025 die Spendenbereitschaft unverändert hoch und großzügig. Insgesamt gingen beim NetzwerkHilfe Geldspenden in Höhe von € 30.196* ein. Hiervon sind € 24.044 zweckgebunden für diverse Projekte, € 6.152 unterliegen keiner Zweckbindung. Durch Spendenbescheinigungen erfasste Sachspenden für die Tafelfreunde beliefen sich auf € 222.

Als Zuschuss zu den laufenden Kosten leistete die Verbandsgemeinde Maxdorf auch im vergangenen Jahr einen Beitrag in Höhe von € 2.500.

Die **Kleiderstube Lamsheim** hat € 3.548, die **Fahrradwerkstatt** zusätzlich € 220 erwirtschaftet und an den Verein zur freien Verwendung abgeführt. Demgegenüber stehen geringe Ausgaben für Fahrradreparaturen von lediglich € 33.

Für die allgemeine Grundversorgung armutsbetroffener Kunden gingen für die **Tafelfreunde Maxdorf** zweckgebundene Spenden in Höhe von € 13.995 ein. Die größte Einzelspende über € 6.000 kam von der VG Maxdorf und wurde für vier Sonderaktionen in Birkenheide, Fußgönheim und Maxdorf eingesetzt. Die weiteren Ausgaben für den regelmäßigen Zukauf von

Lebensmitteln beliefen sich auf € 4.333. Hinzu kommen die Ausgaben für Verpackungsmaterial über € 524, die aus freien Finanzmitteln des NetzwerkHilfe getragen wurden.

Für die Akutbelieferung in Not geratener Mitbürger durch die „**Task-Force**“ des NetzwerkHilfe sind zweckgebundene Spenden in Höhe von € 3.266 eingegangen, wovon € 2.747 für die Versorgung mit notwendigen Lebensmitteln ausgegeben wurden.

Im „**Café & Mehr**“ wurden außerhalb der Ferienzeit wöchentlich ein Frühstücksbuffet sowie zwei Ausflüge angeboten. Den Kosten in Höhe von € 2.762 stehen Spendeneinnahmen gegenüber in Höhe von € 1.928. „**Gemeinsam schmeckt's besser**“ hat insgesamt drei Mittagessen-Aktionen nahezu kostendeckend durchgeführt (Spendeneinnahmen: € 535, Ausgaben: € 544).

Aus dem Förderprogramm des Bundesumweltministeriums „Reparieren statt Wegwerfen“ wurde für das „**Repair-Café**“ die maximale Fördersumme in Höhe von € 3.000 beantragt, bewilligt und in eine neue Nähmaschine und div. Reparaturmaterial reinvestiert. Zusätzlich fielen für Café- und

Werkstattbereich Ausgaben in Höhe von € 465 an. Die dankbaren Besucher des „Repair-Café“ spendeten € 1.627, die der allgemeinen Arbeit des NetzwerkHilfe zugutekommen.

Kleinmaterial für insgesamt € 87,00 hat der **Leseclub** 2025 für seine Arbeit in der Haidwaldschule besorgt.

Spendengelder in Höhe von € 610 gingen Ende des Jahres für die **Wunschbaumaktion** ein. Die Ausgaben für fehlende Weihnachtsgeschenke lagen bei € 32.

Das Projekt **„Hühner im Horst“** hat im vergangenen Jahr viele verschiedene Aktionen initiiert und umgesetzt. Die Ausgaben hierfür betragen € 8.870. Spenden über € 710 wurden in die Rücklagen eingestellt.

6. Unterstützer und Dank

Das NetzwerkHilfe erhebt keine Mitgliedsbeiträge. Unsere Hilfe besteht vor allem aus persönlichem Engagement und „Hilfe zur Selbsthilfe“. Finanzielle und Sachspenden erweitern unsere Möglichkeiten erheblich.

Weitere Ausgabenpositionen sind:

Ausstattung „Haus im Horst“ € 1.355, Versicherungen € 437, Internet/Webhosting € 833, Verwaltungs- und Werbekosten/Veranstaltungen/sonstige und laufende Kosten: € 3.461.

Das Vereinsvermögen des NetzwerkHilfe beläuft sich zum 31.12.2025 auf € 35.198, die zweckgebundenen Rücklagen auf € 34.008.

*Beträge auf volle Euro auf- oder abgerundet

Ein herzliches Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Organisationen, die uns mit Spenden, Rat und Tat unterstützen. Ihr Engagement ist Ausdruck gelebter Solidarität und eine große Anerkennung für die unermüdliche ehrenamtliche Arbeit unserer vielen Helferinnen und Helfer.

7. Ausblick

Die Vereinsgründung NetzwerkHilfe Maxdorf n.e.V. im Juli 2016 war und ist nach wie vor ein wichtiger Meilenstein, um Hilfe schnell und unbürokratisch umzusetzen. Die anerkannte Gemeinnützigkeit und die damit verbundenen Möglichkeiten sind der Garant für unsere konstante, solide Arbeit und das Vertrauen der Unterstützer.

Dieses besondere Ereignis möchten wir mit einem Jubiläumsfest am 22.08.2026 im und um das Haus im Horst feiern.

Auch für das Jahr 2026 haben wir einen Jahresplan erstellt und uns überlegt, was wir für die Umsetzung unserer Projekte benötigen.

Dabei stehen stets folgende Fragen im Mittelpunkt: Was ist wichtig, was wird gebraucht?

Welche Anfragen können wir leisten bzw. umsetzen? Unser Angebot ist vielseitig und deckt unterschiedliche Bereiche ab. Wichtig ist dabei immer: Jeder bringt sich ein, mit seinen Vorstellungen, seiner Gabe und seiner Zeit.

Wo haben wir Ressourcen, wo nicht? Wo müssen oder können wir spontan reagieren?

Im Vordergrund stehen aktuell die Themen: Integration, Altersarmut, Einsamkeit, Unterstützung von Alleinerziehenden, Menschen mit Behinderungen, Schutzsuchenden sowie Frauen und Kinder.

Die Nachhaltigkeit hat einen wichtigen Platz eingenommen.

Etablierte Projekte wie die Kleiderstube, die Tafelfreunde, Café & Mehr/Gemeinsam schmeckt's besser, das Repair-Café, die Unterstützung in den Schulen, Formulare und Papiere, das Wunschbaumprojekt sowie der Sprachsalat werden, wenn Bedarf da ist, fortgeführt.

Das Projekt „Hühner im Horst“ hat im Jahr 2025 richtig durchgestartet und wird dies mit den Kooperationspartnern weiter tun.

Ein Thema, das wir ernst nehmen und auch weiter hinterfragen werden, ist die hohe Belastung einzelner, unserer vielen Helfer, der Mitglieder, manchmal auch der Bedürftigen.

Daher wollen wir das Netzwerk zukunftssicher machen – durch Gewinnung neuer aktiver Mitglieder und eine Verjüngung der Altersstruktur.

Unsere „Zukunftswerkstatt“, die im November 2025 gestartet ist, wird uns dabei mit dem ersten Workshop im Mai 2026 wichtige Impulse geben und weiter Fahrt aufnehmen.

8. Nachwort

Liebe Freunde und Mitglieder des Netzwerkes,

Nach über 10 Jahren unermüdlicher Arbeit haben alle Aktiven, Unterstützer und Sponsoren das NetzwerkHilfe geprägt und zu dem gemacht, was es heute ist.

Für diese gemeinsamen Anstrengungen möchten wir uns stellvertretend für alle Beteiligten, besonders aber im Namen unserer bedürftigen Mitmenschen, ganz herzlich bei Euch bedanken.

Euer Vorstand

Beate Schmidt, Beate Hauck, Jutta von Rabenau, Annette Kreiner

9. Adressen

1. Vorsitzende: Beate Schmidt
bs2maxdorf@aol.com, 0172/6120363

Finanzen: Jutta v. Rabenau
vonrabenu@aol.com, 0173/4429917

Postanschrift: NetzwerkHilfe Maxdorf n.e.V.,
Hauptstraße 79, 67133 Maxdorf

Homepage: www.Netzwerk-Hilfe.net

FACEBOOK: [//www.facebook.com/NetzwerkHilfe](https://www.facebook.com/NetzwerkHilfe)

E-Mail: NetzwerkHilfe-Maxdorf@web.de